

# Neue Ausstellung im „Haus Dorothea“

Hobbymalerin Christa Knoll aus Magdeburg präsentiert ihre Arbeiten im Burghof

Im „Haus Dorothea“ des Diakonievereins Burghof in Schönebeck ist es zur guten Tradition geworden, dass sich regionale Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken im Rahmen einer kleinen Ausstellung präsentieren.

Von Annett Lazay  
Schönebeck • Anfang vergangener Woche war es wieder soweit, mittlerweile bereits zum zehnten Mal. Die neue Ausstellung mit Aquarellen der Hobbymalerin Christa Knoll wurde eröffnet.

Christa Knoll, Jahrgang 1941,

wurde in Magdeburg geboren. Als Bankkauffrau und kaufmännische Angestellte entdeckte sie nach ihrer Erwerbsunfähigkeit Mitte der 1980er Jahre die Liebe zur Malerei.

**Einst Mitglied im Künstlerzirkel des Traktorenwerks**

Das umfasste nicht nur das eigene künstlerische Schaffen, sondern auch das Erlernen des notwendigen „Handwerkes“. Sie arbeitete als Mitglied im ehemaligen Künstlerzirkel des Traktorenwerks Schönebeck unter der Leitung von Hans Both mit. In den Jahren von 1992 bis 1995 besuchte Christa Knoll diverse künstlerische Seminare im niedersächsi-

schen Goslar und wurde Mitglied im Malzirkel von Regina Müller.

Bald konnte die Künstlerin ihre Arbeiten in der Öffentlichkeit vorstellen. Verschiedene kleinere Ausstellungen, unter anderem im Salzturm und im Soziokulturellen Zentrum „Treff“ Schönebeck, vermittelten bislang einen Eindruck von ihrem künstlerischen Schaffen. Dass die Malerei mehr als ein Hobby für Christa Knoll geworden ist, zeigen ihre ausgestellten Arbeiten.

Die Bewohnenden im „Haus Dorothea“ und auch ihre Gäste freuen sich sehr darüber, dass sie im unteren Wohnbereich jetzt wieder neue Bilder entdecken können.



Dieses Bild mit Schwänen gehört zu den Arbeiten von Christa Knoll. Sie stellte schon im Salzturm und im „Treff“ aus. Foto: privat